



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
 Datum der Erstellung: 2021-07-22 Versionsnummer GHS 1.0

Seite 1 von 14
 Druckdatum: 23.07.2024

M+W Scan Spray Premium

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Angaben zum Produkt

Handelsname: M+W Scan Spray Premium
 Registrierungsnummer (REACH): nicht relevant (Gemisch)

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Beschichtung
 Verwendungen, von denen abgeraten wird: Nicht für Produkte verwenden, die für Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind. Nicht für private Zwecke (Haushalt) verwenden.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant: ERNST HINRICHS Dental GmbH
 Straße / Postfach: Borsigstr. 1
 Nat.-Kennz. / PLZ / Ort: D - 38644 Goslar
 Telefon: 0 53 21 / 5 06 24
 Fax: 0 53 21 / 5 08 81
 Email / Internet: info@hinrichs-dental.de / www.hinrichs-dental.de
 Auskunftgebender Bereich: ERNST HINRICHS Dental GmbH

1.4 Notrufnummer

ERNST HINRICHS Dental GmbH: +49 (0) 53 21 / 5 06 24 (Mo-Fr 8:00-16:00)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

| Abschnitt | Gefahrenklasse | Kategorie | Gefahrenklasse und - kategorie | Gefahrenhinweis |
|-----------|----------------|-----------|--------------------------------|-----------------|
| 2.3 | Aerosole | 1 | Aerosol 1 | H222, H229 |

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16.

2.2 Kennzeichnungselemente:

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort Gefahr

Gefahrenpiktogramme:



GHS02

Gefahrenhinweise:

H222 Extrem entzündbares Aerosol.
 H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Sicherheitshinweise:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
 P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
 P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch:
 P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
 Datum der Erstellung: 2021-07-22 Versionsnummer GHS 1.0
M+W Scan Spray Premium

Seite 2 von 14
 Druckdatum: 23.07.2024

Zusätzliche Kennzeichnung gemäß Richtlinie 75/324/EWG über Aerosolverpackungen: Extrem entzündbar. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C/122 °F aussetzen.

2.3 Sonstige Gefahren: Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe: Nicht relevant (Gemisch)

3.2 Gemische
Beschreibung des Gemischs

Gefährliche Bestandteile gem. GHS

| Stoffname | Identifikator | Gew.-% | Einstufung gem. GHS | Piktogramme |
|--------------|---|-----------|--|-------------|
| Butan | 106-97-8 EG-Nr. 203-448-7 REACH Reg.-Nr. 01-2119474691-32-xxxx | 50 – < 75 | Flam. Gas 1A / H220 Press. Gas L / H280 | |
| Ethylalkohol | CAS-Nr. 64-17-5 EG-Nr. 200-578-6 Index-Nr. 603-002-00-5 REACH Reg.-Nr. 01-2119457610-43-xxxx | 10 – < 25 | Flam. Liq. 2 / H225 Eye Irrit. 2 / H319 | |
| Propan | CAS-Nr. 74-98-6 EG-Nr. 200-827-9 REACH Reg.-Nr. 01-2119486944-21-xxxx | 10 – < 25 | Flam. Gas 1A / H220 Press. Gas L / H280 | |
| Isobutan | CAS-Nr. 75-28-5 EG-Nr. 200-857-2 Index-Nr. 601-004-00-0 REACH Reg.-Nr. 01-2119485395-27-xxxx | 1 – < 5 | Flam. Gas 1A / H220 Press. Gas L / H280 Aquatic Chronic 3 / H412 | |

| Stoffname | Spezifische Konzentrationsgrenzen | M-Faktoren | ATE | Expositionsweg |
|--------------|-----------------------------------|------------|-----|----------------|
| Ethylalkohol | Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 50 % | - | - | |

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen: Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Betroffenen ruhig lagern,



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
 Datum der Erstellung: 2021-07-22 Versionsnummer GHS 1.0
M+W Scan Spray Premium

Seite 3 von 14
 Druckdatum: 23.07.2024

zudecken und warmhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nichts über den Mund verabreichen.

| | |
|---|--|
| Nach Inhalation: | Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort ärztlichen Beistand suchen und Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten. Für Frischluft sorgen. |
| Nach Kontakt mit der Haut: | Mit viel Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen. Vereiste Bereiche mit lauwarmem Wasser auftauen. Betroffenen Bereich nicht reiben. |
| Nach Berührung mit den Augen: | Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. |
| Nach Aufnahme durch Verschlucken: | Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). KEIN Erbrechen herbeiführen. |
| 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: | Bisher sind keine Symptome und Wirkungen bekannt. |
| 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung | Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar |

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

| | |
|--|--|
| 5.1 Löschmittel | |
| Geeignete Löschmittel: | Sprühwasser, BC-Pulver |
| Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: | Wasser im Vollstrahl. |
| 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren: | |
| Gefährliche Verbrennungsprodukte: | Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO ₂) |
| 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung: | Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung. |

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

| | |
|--|---|
| 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren | |
| Nicht für Notfälle geschultes Personal: | Notfallpläne beachten, z.B. für eine notwendige Räumung der Gefahrenzone oder die Beiziehung eines Sachverständigen. Personen |



in Sicherheit bringen.

Einsatzkräfte:

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen und Gasen ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Persönliche Schutzausrüstungen sind zu verwenden, wenn die Risiken nicht durch kollektive technische Schutzmittel oder durch arbeitsorganisatorische Maßnahmen, Methoden oder Verfahren vermieden oder ausreichend begrenzt werden können.

6.2 Umweltmaßnahmen:

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können:

Abdecken der Kanalisationen

Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann

Für Rückhaltung/Reinigung erforderliche Ausrüstung:

Funkenfreie Werkzeuge und Geräte, Auffangwannen für ausgelaufene Flüssigkeiten, Persönliche Schutzausrüstung

Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung:

In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Den betroffenen Bereich belüften.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.
Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10. Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Empfehlungen

Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung:

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Erwärmung auf über 50 °C/ 122 °F vermeiden. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz:

Nach Gebrauch die Hände waschen. In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen. Bewahren Sie Speisen und Getränke nicht zusammen mit Chemikalien auf. Benutzen Sie für Chemikalien keine Gefäße, die üblicherweise für die Aufnahme von Lebensmitteln bestimmt sind. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten: Begegnung von Risiken nachstehender Art



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
 Datum der Erstellung: 2021-07-22 Versionsnummer GHS 1.0
M+W Scan Spray Premium

Seite 5 von 14
 Druckdatum: 23.07.2024

| | |
|--|--|
| Explosionsfähige Atmosphären: | Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Erwärmung auf über 50 °C/122 °F vermeiden. Vor Sonnenbestrahlung schützen. |
| Zu Korrosion führende Bedingungen: | Vor Feuchtigkeit schützen. |
| Durch Entzündbarkeit bedingte Gefahren: | Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Vor Sonnenbestrahlung schützen. |
| Beherrschung von Wirkungen: | Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. |
| Gegen äußere Einwirkungen schützen, wie: Spezielle Anforderungen an Lagerräume oder -behälter | Hitze |
| Maximale Lagerdauer: | Mindesthaltbarkeitsdatum |
| Geeignete Verpackung: | Es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden. |
| Lagerklasse (LGK) - TRGS 510: | LGK 2 B (Aerosolpackungen und Feuerzeuge) |
| 7.3 Spezifische Endanwendungen: | Beschichtung |

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachender Parameter

| Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten: | | | | | | | | | | | |
|---|--------------|----------|---------------|-----------|-------------|-----------|-------------|-----------|-------------|---------|----------|
| Land | Arbeitsstoff | CAS-Nr. | Identifikator | SMW [ppm] | SMW [mg/m³] | KZW [ppm] | KZW [mg/m³] | Mow [ppm] | Mow [mg/m³] | Hinweis | Quelle |
| DE | Butan | 106-97-8 | AGW | AGW | 2.400 | 4.000 | 9.600 | | | | TRGS 900 |
| | Ethanol | 64-17-5 | MAK | 200 | 380 | 800 | 1.520 | | | | DFG |
| | Ethanol | 64-17-5 | AGW | 200 | 380 | 800 | 1.520 | | | Y | TRGS 900 |
| | Propan | 74-98-6 | AGW | 1.000 | 1.800 | 4.000 | 7.200 | | | | TRGS 900 |
| | Isobutan | 75-28-5 | AGW | 1.000 | 2.400 | 4.000 | 9.600 | | | | TRGS 900 |

Hinweis:

- KZW Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeitexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen (soweit nicht anders angegeben)
- Mow Momentanwert ist der Grenzwert, der nicht überschritten werden soll (ceiling value)
- SMW Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeitexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben)
- Y ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

Relevante DNEL von Bestandteilen der Mischung



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
 Datum der Erstellung: 2021-07-22 Versionsnummer GHS 1.0

Seite 6 von 14
 Druckdatum: 23.07.2024

M+W Scan Spray Premium

| Stoffname | CAS-Nr. | Endpunkt | Schwellenwert | Schutzziel, Expositionsweg | Verwendung in | Expositions-dauer |
|--------------|---------|----------|-------------------------|----------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|
| Ethylalkohol | 64-17-5 | DNEL | 1.900 mg/m ³ | Mensch, inhalativ | Arbeitnehmer (Industrie) | akut - lokale Wirkungen |
| Ethylalkohol | 64-17-5 | DNEL | 343 mg/kg | Mensch, dermal | Arbeitnehmer (Industrie) | chronisch - systemische Wirkungen |
| Ethylalkohol | 64-17-5 | DNEL | 950 mg/m ³ | Mensch, inhalativ | Arbeitnehmer (Industrie) | chronisch - systemische Wirkungen |
| Ethylalkohol | 64-17-5 | DNEL | 87 mg/kg | Mensch, oral | Verbraucher (private Haushalte) | chronisch - systemische Wirkungen |
| Ethylalkohol | 64-17-5 | DNEL | 206 mg/kg | Mensch, dermal | Verbraucher (private Haushalte) | chronisch - systemische Wirkungen |
| Ethylalkohol | 64-17-5 | DNEL | 114 mg/m ³ | Mensch, inhalativ | Verbraucher (private Haushalte) | chronisch - systemische Wirkungen |

Relevante PNEC von Bestandteilen der Mischung

| Stoffname | CAS-Nr. | Endpunkt | Schwellenwert | Organismus | Umweltkompartiment | Expositions-dauer |
|--------------|---------|----------|---------------|--------------------------|--------------------|------------------------------|
| Ethylalkohol | 64-17-5 | PNEC | 0,96 mg/l | Wasserorganismen | Süßwasser | kurzzeitig (einmalig) |
| Ethylalkohol | 64-17-5 | PNEC | 0,79 mg/l | Wasserorganismen | Meerwasser | kurzzeitig (einmalig) |
| Ethylalkohol | 64-17-5 | PNEC | 580 mg/l | Wasserorganismen | Kläranlage (STP) | kurzzeitig (einmalig) |
| Ethylalkohol | 64-17-5 | PNEC | 3,6 mg/kg | Wasserorganismen | Süßwasser-sediment | kurzzeitig (einmalig) |
| Ethylalkohol | 64-17-5 | PNEC | 0,63 mg/kg | terrestrische Organismen | Boden | kurzzeitig (einmalig) |
| Ethylalkohol | 64-17-5 | PNEC | 2,75 mg/l | Wasserorganismen | Wasser | intermittierende Freisetzung |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Generelle Lüftung.

Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung):

Persönliche Schutzausrüstungen sind zu verwenden, wenn die Risiken nicht durch kollektive technische Schutzmittel oder durch arbeitsorganisatorische Maßnahmen, Methoden oder Verfahren vermieden oder ausreichend begrenzt werden können.

Augen-/Gesichtsschutz:

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Hautschutz:

Butylkautschuk; Schichtdicke: 0,7mm; Durchdringungszeit: 240 min. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Handschuhe nicht im Bereich drehender Maschinenteile oder Werkzeuge tragen.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
 Datum der Erstellung: 2021-07-22 Versionsnummer GHS 1.0
M+W Scan Spray Premium

Seite 7 von 14
 Druckdatum: 23.07.2024

| | |
|--|--|
| Sonstige Schutzmaßnahmen: | Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. |
| Atemschutz: | [Bei unzureichender Belüftung] Atemschutz tragen. Typ: ABEK-P2 (Kombinationsfilter für Gase, Dämpfe und Partikel, Kennfarbe: Braun/Grau/Gelb/Grün/Weiß). |
| Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: | Eine Entsorgung über das Abwassersystem ist in der Regel nicht zulässig. |

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|--|---|
| Aggregatzustand: | flüssig, fest, gasförmig (Sprühaerosol) |
| Farbe: | nicht bestimmt |
| Geruch: | charakteristisch |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | nicht bestimmt |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: | -161,5 °C bei 1.013 hPa |
| Entzündbarkeit: | entzündbares Aerosol gemäß GHS-Kriterien |
| Untere und obere Explosionsgrenze: | 2,5 Vol.-% - 15 Vol.-% |
| Flammpunkt: | -88,6 °C bei 1.013 hPa |
| Zündtemperatur: | berechnet, bezogen auf einen Bestandteil des Gemisches 287 °C (Zündtemperatur (Flüssigkeiten und Gase)) |
| Zersetzungstemperatur: | nicht relevant |
| pH-Wert: | nicht anwendbar |
| Kinematische Viskosität: | nicht relevant |
| Löslichkeit(en): | nicht bestimmt |
| Verteilungskoeffizient | keine Information verfügbar |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert) | |
| Dampfdruck: | 169,3 hPa bei 25 °C |
| Dichte und/oder relative Dichte | |
| Dichte: | nicht bestimmt |
| Relative Dampfdichte: | zu dieser Eigenschaft liegen keine Informationen vor |
| Partikeleigenschaften: | nicht relevant (Aerosol) |
| Zersetzungstemperatur: | nicht bestimmt |

9.2 Sonstige Angaben: enthält 90,71 Massenprozent entzündbare Bestandteile

| | |
|---|--|
| Angaben über physikalische Gefahrenklassen Aerosole | |
| - Komponenten (entzündbar): | 90,71 % |
| Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen: | es liegen keine zusätzlichen Angaben vor |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

| | |
|--|--|
| 10.1 Reaktivität: | Bezüglich Unverträglichkeiten: siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen" und "Unverträgliche Materialien". Das Gemisch enthält reaktive(n) Stoff(e). Entzündungsgefahr. |
| 10.2 Chemische Stabilität: | Siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen". |
| 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: | Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt. |



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
 Datum der Erstellung: 2021-07-22 Versionsnummer GHS 1.0

Seite 8 von 14
 Druckdatum: 23.07.2024

M+W Scan Spray Premium

- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Vor Hitze schützen. Vor Sonnenbestrahlung schützen.
 Hinweise wie Brände oder Explosionen vermieden werden können:
- 10.5 Unverträgliche Materialien:** Oxidationsmittel
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Vernünftigerweise zu erwartende, gefährliche Zersetzungsprodukte, die bei Verwendung, Lagerung, Verschütten und Erwärmung entstehen, sind nicht bekannt. Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:** Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.
 Einstufungsverfahren: Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).
 - Einstufung gemäß GHS (1272/2008/EG, CLP):**
 - Akute Toxizität: Ist nicht als akut toxisch einzustufen.
 - Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Ist nicht als hautätzend/-reizend einzustufen.
 - Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Ist nicht als schwer augenschädigend oder augenreizend einzustufen.
 - Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.
 - Keimzellmutagenität: Ist nicht als keimzellmutagen (mutagen) einzustufen.
 - Karzinogenität: Ist nicht als karzinogen einzustufen.
 - Reproduktionstoxizität: Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.
 - Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen.
 - Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.
 - Aspirationsgefahr: Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.
- 11.2 Angaben über sonstige Gefahren:** Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- 12.1 Toxizität**
 Gemäß 1272/2008/EG: Ist nicht als gewässergefährdend einzustufen.
 Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV): WGK 1, schwach wassergefährdend (Deutschland)

| (Akute) aquatische Toxizität von Bestandteilen der Mischung | | | | | |
|--|----------|----------|------------|---------|-------------------|
| Stoffname | CAS-Nr. | Endpunkt | Wert | Spezies | Expositions-dauer |
| Butan | 106-97-8 | LC50 | 27,98 mg/l | Fisch | 96 h |



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
 Datum der Erstellung: 2021-07-22 Versionsnummer GHS 1.0

Seite 9 von 14
 Druckdatum: 23.07.2024

M+W Scan Spray Premium

| | | | | | |
|--------------|----------|-------|-------------|-------|------|
| Butan | 106-97-8 | EC50 | 7,71 mg/l | Alge | 96 h |
| Ethylalkohol | 64-17-5 | LC50 | 15.400 mg/l | Fisch | 96 h |
| Ethylalkohol | 64-17-5 | EC50 | 12.700 mg/l | Fisch | 96 h |
| Ethylalkohol | 64-17-5 | ErC50 | 22.000 mg/l | Alge | 96 h |
| Propan | 74-98-6 | LC50 | 27,98 mg/l | Fisch | 96 h |
| Propan | 74-98-6 | EC50 | 7,71 mg/l | Alge | 96 h |
| Isobutan | 75-28-5 | LC50 | 49,9 mg/l | Fisch | 96 h |
| Isobutan | 75-28-5 | EC50 | 19,37 mg/l | Alge | 96 h |

(Chronische) aquatische Toxizität von Bestandteilen der Mischung

| Stoffname | CAS-Nr. | Endpunkt | Wert | Spezies | Expositions-dauer |
|--------------|---------|----------|------------|----------------------------|-------------------|
| Ethylalkohol | 64-17-5 | EC50 | 22,6 g/l | Alge | 10 d |
| Ethylalkohol | 64-17-5 | LC50 | 1.806 mg/l | wirbellose Wasserlebewesen | 10 d |
| Ethylalkohol | 64-17-5 | ErC50 | 675 mg/l | Alge | 4 d |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: Es sind keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial: Es sind keine Daten verfügbar.

Bioakkumulationspotenzial von Bestandteilen der Mischung

| Stoffname | CAS-Nr. | BCF | Log KOW | BSB5/CSB |
|--------------|----------|-----|--------------------------|----------|
| Butan | 106-97-8 | | 1,09 (pH-Wert: 7, 20 °C) | |
| Ethylalkohol | 64-17-5 | | -0,77 | 0,6211 |
| Propan | 74-98-6 | | 1,09 (pH-Wert: 7, 20 °C) | |
| Isobutan | 75-28-5 | | 1,09 (pH-Wert: 7, 20 °C) | |

12.4 Mobilität im Boden: Es sind keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Es sind keine Daten verfügbar.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften: Zu dieser Eigenschaft liegen keine Informationen vor.

12.7 Andere schädliche Wirkungen: Es sind keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung: Eine Entsorgung über das Abwassersystem ist in der Regel nicht zulässig.

Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen: Es handelt sich um einen gefährlichen Abfall; es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
 Datum der Erstellung: 2021-07-22 Versionsnummer GHS 1.0

Seite 10 von 14
 Druckdatum: 23.07.2024

M+W Scan Spray Premium

Anmerkungen: Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen. Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

| | |
|--|--|
| 14.1 UN-Nummer | |
| ADR/RID/ADN: | UN 1950 |
| IMDG-Code: | UN 1950 |
| ICAO-TI: | UN 1950 |
| 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | |
| ADR/RID/ADN: | DRUCKGASPACKUNGEN |
| IMDG-Code: | AEROSOLS |
| ICAO-TI: | Aerosols, flammable |
| 14.3 Transportgefahrenklassen | |
| ADR/RID/ADN: | 2 (2.1) |
| IMDG-Code: | 2.1 |
| ICAO-TI: | 2.1 |
| 14.4 Verpackungsgruppe: | nicht zugeordnet |
| 14.5 Umweltgefahren: | nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften |
| 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Die Vorschriften für gefährliche Güter (ADR) sind auch innerhalb des Betriebsgeländes zu beachten. |
| 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten | Die Fracht wird nicht als Massengut befördert. |

Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften:

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN) - Zusätzliche Angaben

Klassifizierungscode: 5F
 Gefahrzettel: 2.1



Sondervorschriften (SV): 190, 327, 344, 625
 Freigestellte Mengen (EQ): E0
 Begrenzte Mengen (LQ): 1 L
 Beförderungskategorie (BK): 2
 Tunnelbeschränkungscode (TBC): D

Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG) - Zusätzliche Angaben

Meeresschadstoff (Marine Pollutant): -
 Gefahrzettel: 2.1



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
 Datum der Erstellung: 2021-07-22 Versionsnummer GHS 1.0
M+W Scan Spray Premium

Seite 11 von 14
 Druckdatum: 23.07.2024



Sondervorschriften (SV): 63, 190, 277, 327, 344, 381, 959
 Freigestellte Mengen (EQ): E0
 Begrenzte Mengen (LQ): 1 L
 EmS: F-D, S-U
 Staukategorie (stowage category): -

Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR) - Zusätzliche Angaben

Gefahrzettel: 2.1



Sondervorschriften (SV): A145, A167
 Freigestellte Mengen (EQ): E0
 Begrenzte Mengen (LQ): 30 kg

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)

Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (REACH, Anhang XIV) / SVHC - Kandidatenliste: kein Bestandteil ist gelistet

Richtlinie 75/324/EWG über Aerosolpackungen

Einstufung des Gases/Aerosols: extrem entzündbar
 Kennzeichnung: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C/122 °F aussetzen.

Nationale Vorschriften (Deutschland)

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV):

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 schwach wassergefährdend

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (Deutschland)

| Nummer | Stoffgruppe | Klasse | Konz. | Massenstrom | Massenstromkonzentration | Hinweis |
|--------|-------------------|--------|-------------|-------------|--------------------------|---------|
| 5.2.5 | organische Stoffe | | ≥ 25 Gew.-% | 0,5 kg/h | 50 mg/m ³ | 3) |

Hinweis

3) der Massenstrom 0,50 kg/h oder die Massenkonzentration 50 mg/m³ darf, jeweils angegeben als Gesamtkohlenstoff, insgesamt nicht überschritten werden (ausgenommen staubförmige organische Stoffe)



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
 Datum der Erstellung: 2021-07-22 Versionsnummer GHS 1.0

Seite 12 von 14
 Druckdatum: 23.07.2024

M+W Scan Spray Premium

Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) (Deutschland)

Lagerklasse (LGK): 2 B (Aerosolpackungen und Feuerzeuge)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

| Abk. | Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen |
|-----------------|---|
| ADN | Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen) |
| ADR | Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße) |
| ADR/RID/ADN | Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße/Schiene/Binnenwasserstraße (ADR/RID/ADN) |
| AGW | Arbeitsplatzgrenzwert |
| Aquatic Chronic | Gewässergefährdend (chronische aquatische Toxizität) |
| ATE | Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akuter Toxizität) |
| BCF | Bioconcentration factor (Biokonzentrationsfaktor) |
| BSB | Biochemischer Sauerstoffbedarf |
| CAS | Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number) |
| CLP | Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen |
| CSB | Chemischer Sauerstoffbedarf |
| DFG | Deutsche Forschungsgemeinschaft MAK- und BAT-Werte-Liste, Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe, Wiley-VCH, Weinheim |
| DGR | Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/ DGR |
| DNEL | Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung) |
| EC50 | Effective Concentration 50 % (Wirksame Konzentration 50 %). Die EC50 entspricht der Konzentration eines geprüften Stoffes, die eine Wirkung (z.B. auf das Wachstum) in einem gegebenen Zeitraum um 50 % ändert |
| EG-Nr. | Das EG-Verzeichnis (EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis) ist die Quelle für die siebenstellige EC-Nummer als Kennzahl für Stoffe in der EU (Europäische Union) |
| EINECS | European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) |
| ELINCS | European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe) |
| EmS | Emergency Schedule (Notfall Zeitplan) |
| ErC50 | ≡ EC50: bei diesem Verfahren diejenige Konzentration der Prüfsubstanz, die im Vergleich zur Kontrolle zu einer 50 %igen Abnahme entweder des Wachstums (EbC50) oder der Wachstumsrate (ErC50) führt |
| Eye Dam. | Schwer augenschädigend |
| Eye Irrit. | Augenreizend |
| Flam. Gas | Entzündbares Gas |
| Flam. Liq. | Entzündbare Flüssigkeit |
| GHS | "Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben |
| IATA | International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung) |
| IATA/DGR | Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr) |

*



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
 Datum der Erstellung: 2021-07-22 Versionsnummer GHS 1.0

Seite 13 von 14
 Druckdatum: 23.07.2024

M+W Scan Spray Premium

| | |
|---------------------|---|
| ICAO | International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation) |
| ICAO-TI | Technical instructions for the safe transport of dangerous goods by air (Technische Anweisungen für die sichere Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr) |
| IMDG | International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen) |
| IMDG-Code Index-Nr. | International Maritime Dangerous Goods Code Die Indexnummer ist der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 angegebene Identifizierungs-Code |
| KZW | Kurzzeitwert |
| LC50 | Lethal Concentration 50 % (Letale Konzentration 50 %): LC50 ist die Konzentration eines geprüften Stoffes, die in einem vorgegebenen Zeitraum zu einer Letalität von 50 % führt |
| LGK | Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland |
| log KOW | n-Octanol/Wasser |
| Mow | Momentanwert |
| NLP | No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer) |
| PBT | Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch |
| PNEC | Predicted No-Effect Concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration) |
| ppm | Gas unter Druck |
| REACH | Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe) |
| RID | Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter) |
| SMW | Schichtmittelwert |
| SVHC | Substance of Very High Concern (besonders besorgniserregender Stoff) |
| TRGS | Technische Regeln für Gefahrstoffe (Deutschland) |
| TRGS 900 | Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900) |
| vPvB | Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar) |

Wichtige Literatur und Datenquellen:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2020/878/EU. Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN). Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG). Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr).

Einstufungsverfahren:

Physikalische und chemische Eigenschaften: Die Einstufung beruht auf der Grundlage von Prüfergebnissen des Gemisches.
 Gesundheitsgefahren, Umweltgefahren: Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

Liste der einschlägigen Sätze (Code und Wortlaut wie in Kapitel 2 und 3 angegeben)

| Code | Text |
|------|------------------------------|
| H220 | Extrem entzündbares Gas. |
| H222 | Extrem entzündbares Aerosol. |



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Datum der Erstellung: 2021-07-22 Versionsnummer GHS 1.0

Seite 14 von 14
Druckdatum: 23.07.2024

M+W Scan Spray Premium

| | |
|------|--|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H229 | Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. |
| H280 | Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

Haftungsausschluss:

Die vorliegenden Informationen beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand. Dieses SDB wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses vorgesehen.